fabrication und die Darstellung der Anilinfarben überhaupt genügt es aber schon, eine annähernde Kenntniss von dem Gehalt des Anilins an Kupho- und Baranilin zu haben. Nach Anstellung einer Reihe von Versuchen fand Verf., dass hinsichtlich der Ausbeute für die Fuchsin-fabrication das Anilinöl die besten Resultate liefert, welches auf 3 Thle. Anilin 1 Thl. Toluidin enthält. Ich will hinzufügen, dass nach Hofmann's Untersuchungen über die Rosanilinbildung vom theoretischen Standpunkt aus betrachtet, auf 2,3 Thle. Toluidin 1 Thl. Anilin erforderlich sein würde.

Ermittelung der Buttersäure im Glycerin. Um Buttersäure im Glycerin zu erkennen, braucht man nach H. Perutz*) nur concentrirtes Glycerin mit starkem Alkohol und Schwefelsäure von 66° B. zu versetzen; es bildet sich sofort Buttersäureaether, welcher sich durch seinen charakteristischen Geruch nach Ananas kund gibt.

Prüfung der Hausenblase auf Verfälschungen. L. Soubeiran**) berichtet über einige einfache Mittel, um die russische Hausenblase, welche als die vorzüglichste bezeichnet wird, von den geringeren Sorten, der brasilianischen und indischen, und dem Leime, welcher häufig ein Verfälschungsmittel für Hausenblase abgibt, zu unterscheiden.

Kocht man ächte Hausenblase mit Wasser, so wird dieselbe fast vollständig gelöst. Die Lösung reagirt neutral oder schwach alkalisch. Die noch warme Flüssigkeit zeigt häufig einen nicht unangenehmen fischartigen Geruch. Der Leim verhält sich hiervon verschieden, er geht nur theilweise in Wasser über, die Lösung reagirt sauer und gibt fast immer einen Absatz. Aeschart man Leim ein, so hinterbleibt ein weisser, aus Kalk, Kohlensäure, Schwefelsäure und Chlor bestehender Rückstand. Russische Hausenblase gibt eine dunkelrothe Asche, welche vorzugsweise aus Eisenoxyd und etwas kohlensaurem Kalk besteht.

trägerischer Weise etwa zugesetzten Benzol- und Nitrobenzolgengen abstrahirt werden. Dieselben würden sich ermitteln lassen, wenn man eine Quantität des betr. Oeles mit Salzsäure behandelte, die entstandenen salzsauren Salze in Wasser löste und die sich hierbei abscheidenden Mengen von Benzol und Nitrobenzol bestimmte.

*) Dingl. polyt. Journ. Bd. 187, p. 258.

**) Journ. de pharm. et de chim. T. 4, p. 326.